

Herausforderungen im Bereich Pflege und Therapie: MEDIAN Klinik Bad Kissingen reagiert auf Fachkräftemangel und finanzielle Engpässe mit strategischer Neuausrichtung

- ❁ Anhaltende Knappheit an Fachkräften im Bereich Pflege und Therapie stellt zunehmende Herausforderung für Gesundheitseinrichtungen in ganz Deutschland dar
- ❁ Besonders betroffen sind Rehabilitationskliniken mit geriatrischen Abteilungen, die aufgrund des Personalmangels und nicht ausreichender Finanzierung durch die Kostenträger zunehmend in ihrer Leistungsfähigkeit eingeschränkt werden
- ❁ Auch die MEDIAN Klinik Bad Kissingen, bekannt für ihre hochspezialisierte Versorgung in der Rehabilitation, sieht sich mit dieser schwierigen Situation konfrontiert und muss daher die Abteilung Geriatrie schließen

Insbesondere die geriatrische Abteilung der MEDIAN Klinik Bad Kissingen, die über Jahre hinweg eine wichtige Säule im Behandlungskonzept der Klinik darstellte, befindet sich aufgrund der angespannten Fachkräfte- und Finanzsituation an ihrer Belastungsgrenze. „Die finanziellen Belastungen in der Geriatrie steigen kontinuierlich, während gleichzeitig die Nachfrage nach unseren Leistungen im orthopädischen Bereich unverändert hoch bleibt. Die Situation in der Geriatrie hat für uns mittlerweile eine Dimension erreicht, die wir so noch nie erlebt haben“, erklärt Sven Drechsel, Kaufmännischer Leiter der Klinik. „Trotz intensiver Bemühungen sind wir daher leider gezwungen, die geriatrische Abteilung dauerhaft zu schließen.“

Dieser Schritt fiel der Klinikleitung nicht leicht, da die geriatrische Abteilung über viele Jahre hinweg in enger Zusammenarbeit mit externen Partnern aufgebaut und erfolgreich geführt wurde. Drechsel betont: „Die Schließung der geriatrischen Abteilung ist eine schwierige, aber notwendige Entscheidung. Sie ermöglicht es uns, uns auf unsere Kernkompetenz im Bereich Orthopädie zu konzentrieren, und sichert so die langfristige Stabilität der gesamten Klinik.“

Die MEDIAN Klinik Bad Kissingen sieht in der Entwicklung aber auch Chancen: Ein positiver Aspekt der aktuellen Lage ist die Möglichkeit, nahezu alle Mitarbeitenden aus der Geriatrie in die erweiterte Orthopädie zu integrieren. Bis auf das ärztliche Leitungsteam können alle Mitarbeitenden weiterbeschäftigt werden. „Es ist uns eine große Freude, unseren langjährigen und fachlich versierten Kolleginnen und Kollegen eine neue Perspektive zu bieten“, so Drechsel. „Wir stärken damit die Orthopädie nicht nur personell, sondern stellen auch sicher, dass die wertvolle Erfahrung unserer Geriatrie-Mitarbeitenden im Umgang mit älteren Patienten in der Orthopädie genutzt wird. So bleibt die Expertise in diesem Bereich erhalten und kann in die Zukunft weitergetragen werden.“



Auch Chefarzt Dr. Martin Deffner, der die orthopädische Abteilung leitet, zeigt sich zuversichtlich: „Wir haben in der Orthopädie ein starkes, gut eingespieltes Team und eine ausgezeichnete Infrastruktur. Die Integration der Geriatrie-Mitarbeitenden ist eine hervorragende Gelegenheit, unsere Expertise weiter auszubauen und unseren Patientinnen und Patienten weiterhin eine optimale Versorgung zu bieten.“

Trotz der derzeit schwierigen finanziellen und personellen Rahmenbedingungen bleibt die MEDIAN Klinik Bad Kissingen optimistisch, dass sie durch die strategische Neuausrichtung und die Weiterbeschäftigung ihrer Mitarbeitenden im erweiterten orthopädischen Bereich ihre Rolle als bedeutender Gesundheitsanbieter in der Region langfristig sichern wird.

Über MEDIAN

MEDIAN ist Teil der [MEDIAN Group](#), einem der führenden europäischen Anbieter auf dem Gebiet der medizinischen Rehabilitation, psychische Gesundheit und Soziotherapie. Mit mehr als 31.000 Mitarbeitenden betreuen die Einrichtungen der MEDIAN Group jährlich rund 319.000 Patienten in 400 Kliniken und Einrichtungen in Deutschland, Großbritannien und Spanien.

Den Grundstein für die MEDIAN Group legte die MEDIAN Unternehmensgruppe in Deutschland mit ihrer Philosophie, dass Rehabilitation maßgeblich verbessert werden kann, wenn sich qualitativ hochwertig arbeitende Einrichtungen zusammenschließen und ihr medizinisch-therapeutisches Know-how bündeln.

Die Einrichtungen von MEDIAN gehören zu den besten Reha-Kliniken Deutschlands mit einer herausragenden Kompetenz bei Rehabilitation und Teilhabe. Priory in Großbritannien ist einer der größten unabhängigen Anbieter von Dienstleistungen im Bereich der psychischen Gesundheit und der Sozialfürsorge für Autisten und Menschen mit Lernbehinderungen. Hestia Alliance in Spanien erbringt psychosoziale Dienste in Katalonien, Madrid, Galicien und auf den Balearen.

Gemeinsam repräsentieren die Partnerunternehmen der MEDIAN Group die höchsten Standards in der modernen Rehabilitation mit einer einzigartigen Kombination aus modernster klinischer Versorgung, höchsten Qualitätsergebnissen und digitalem Know-how.

Pressekontakt MEDIAN

Franziska Riethmüller

presse@median-kliniken.de

Tel: +49 151 203 435 72

www.median-kliniken.de